

Datum: 29.07.2016
Medium: Würzburg Erleben
Autor: N.N.

© 2016– Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.



Skulptur eines Würzburger am Ground Zero

„The Sphere“

Eine Skulptur des in Würzburg geborenen Bildhauers Fritz Koenig soll wieder an ihrem ursprünglichen Standort, dem Ground Zero in New York, aufgestellt werden. Das rund acht Meter hohe Bildnis mit dem Namen „The Sphere“ stellt eine goldene Kugel dar und wurde von Koenig Ende der 60er Jahre geschaffen. „The Sphere“ war ursprünglich ein Globus aus 52 Bronze-Segmenten auf einem Stahlgerüst und war dem „Weltfrieden durch Handel“ gewidmet.

Nach Anschlägen versetzt

Bis zu den Anschlägen am 11. September 2001 hatte das Kunstwerk im Zentrum des Platzes vor dem World Trade Center gestanden. Nachdem sie den Terrorangriff stark beschädigt überstanden hatte, wurde sie als Mahnmahl im Battery Park an der Südspitze Manhattans aufgestellt. Doch jetzt soll die Skulptur wieder an ihren angestammten Platz zurückwandern.

Noch in diesem Jahr soll die Kugel in einen erst neu eröffneten Park auf dem Gelände „Ground Zero“ transportiert werden, teilte die zuständige Behörde Port Authority in New York mit. Das goldschimmernde Kunstwerk von Fritz Koenig ist mit seinen Beschädigungen durch die Anschläge 2001 heute ein Mahnmahl und wird von den New Yorkern auch als „9/11“ bezeichnet. Viele Angehörige von Opfern gedenken dort ihrer verstorbenen Verwandten und Freunde.

Künstler Fritz Koenig

Der 92-jährige Bildhauer Fritz Koenig wurde in Würzburg geboren und lebt seit 1930 mit Unterbrechungen in Landshut. Er hat an der Kunstakademie München Bildhauerei studiert und wurde 1964 als Professor für Plastisches Gestalten an die Technische Hochschule München berufen. Dort war Koenig bis 1992 an der Ausbildung der Architekten beteiligt.